



Brauwirtschaft

GEWERKSCHAFT NAHRUNG · GENUSS · GASTSTÄTTEN



Streik bei der Brauerei Scherdel

Für Tarifverträge: Streik bei der Brauerei Scherdel in Hof

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
seit dem 25. August 2008 streiken die Kolleginnen und Kollegen der Scherdel Brauerei in Hof (**Brau-Holding International Gruppe**). Der Arbeitgeber weigert sich, mit NGG Tarifverträge abzuschließen. Die Arbeitsbedingungen sollen weiter unter die branchenüblichen Tarifverträge gedrückt werden. Bereits jetzt verdient ein Brauer bei Scherdel mehr als 6.000 Euro im Jahr weniger als sein Kollege in einem tarifgebundenen Betrieb, wie z. B. bei Kulmbacher und Paulaner.

Ein Ende dieses harten Arbeitskampfes ist nicht in Sicht, der auch stellvertretend für die anderen Betriebe der BHI-Gruppe geführt wird. Und nicht nur dort:

Dass sich die Arbeitgeber der Tarifbindung entziehen wollen, erleben wir in allen NGG-Branchen.

Deshalb ist der Kampf der Kolleginnen und Kollegen auch Euer Kampf!

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen in der Ernährungsindustrie deshalb herzlich und ganz dringend um Eure Unterstützung:

Verteilt dieses Flugblatt bei Euch im Betrieb oder legt es in der Kantine aus, diskutiert das schändliche Verhalten der BHI, wenn Ihr es einrichten könnt, auch in Betriebsversammlungen. Unterstützt die Kolleginnen und Kollegen in Hof auch durch:

Solidaritätsmails an die Kolleginnen und Kollegen: region.oberfranken@ngg.net

Protestmails an den Geschäftsführer von Scherdel, Herrn Krasser, indem Ihr Euren Protest über das Lohndumping und die Verweigerungshaltung zum Ausdruck bringt: michael.krasser@scherdelbier.de, oder per Fax: 09281/89644

Besuche: Die Kolleginnen und Kollegen freuen sich sehr, Euch zu sehen. **Das stärkt den Streikenden den Rücken!**

Spenden: Es ist ein Soli-Konto eingerichtet: Gewerkschaft NGG, Kennwort „Streik Scherdel“, Konto-Nummer: 11 11 86 144, BLZ 771 500 00, Sparkasse Kulmbach.

Wir setzen auf Euch und Eure Solidarität.

- Referatsleiter Brauwirtschaft -